

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Zur Transkription und Übersetzung	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	14
1 Einleitung	15
1.1 Problemstellung	15
1.1.1 Fragestellung und Hypothesen	20
1.1.2 Gliederung der Arbeit	22
1.1.3 Methodik	24
1.1.4 Literaturstand	27
1.2 Zur Terminologie	38
1.2.1 Konfessionalismus	38
1.2.2 Politisch-konfessionelle Gemeinschaft	43
2 Die historischen Wurzeln des libanesischen Staates	49
2.1 Das Libanon-Gebirge	49
2.2 Libanon als osmanische Provinz (1516-1918) – Klein-Libanon	53
2.2.1 Das Emirat (1528-1842)	53
2.2.2 Der doppelte Qa’immaqamiya (1842-1860)	57
2.2.3 Der Mutasarrifiya (1861-1915)	60
2.3 Libanon als französisches Mandatsgebiet (1920-1941) – Groß-Libanon	63
3 Die Libanesische Geschichtsschreibung im Zeichen des politischen Konfessionalismus	69
3.1 Geschichtsschreibung seit der Staatsgründung 1920 bis zum Bürgerkriegsausbruch 1975	70
3.2 Konfessionelles Geschichtsbewusstsein im Bürgerkrieg (1975-1990)	74
3.3 Historiographie nach dem Bürgerkrieg – Neuanfang oder Fortschreiben des politischen Konfessionalismus?	75
	9

3.4 Kamal Salibi – Plädoyer zur Revision der libanesischen Geschichte	77
4 Die politisch-konfessionellen Gemeinschaften in Libanon – Eine historische, politische und identitätsbezogene Standortbestimmung	80
4.1 Die Maroniten	83
4.1.1 Das maronitisch-libanesisches Selbstverständnis	84
4.1.2 Geschichtsbewusstsein und Identitätsempfinden der Maroniten in der Gegenwart	87
4.2 Die Drusen	88
4.2.1 Die multiple Identität der Drusen	91
4.2.2 Die Haltung des libanesischen Drusentums zum politischen Konfessionalismus	93
4.3 Die Schiiten	98
4.3.1 Die Identität der Schiiten	98
4.3.2 Die Schiiten im politischen Konfessionalismus-System Libanons	100
4.3.3 Die Konfessionalisierung des politisch-ideologischen Diskurses der Schiiten	104
4.3.4 Die Entstehung der Hizbullah	108
4.3.5 Die Hizbullah heute	110
4.4 Die Sunniten	112
4.4.1 Die unfreiwilligen Libanesen	112
4.4.2 Die Libanonisierung der Sunniten	115
4.5 Die griechisch-orthodoxen Christen	118
4.5.1 Die multiple Identität der griechisch-orthodoxen Christen im arabischen Raum	118
4.5.2 Das Spannungsfeld Arabismus versus Libanonismus	120
5 Zur Entstehung der Verfassung einer fragmentierten Gesellschaft	123
5.1 Konstitutionelle Verankerung des politischen Konfessionalismus – Der Nationalpakt	124
5.2 National- oder Konfessionalismus-Pakt? – Der hinkende Kompromiss	128
6 Demographische Entwicklung und politischer Konfessionalismus	131
6.1 Die Volkszählung von 1932	131
6.2 Schätzungen zur demographischen Entwicklung bis zur Gegenwart	134

7 Politischer Konfessionalismus im unabhängigen Libanon (1943-1975)	141
7.1 Der Bürgerkrieg von 1958 – Erste Zerreißprobe des politischen Konfessionalismus	141
7.2 Chehabs Ausgleichspolitik – Ansätze zum nichtkonfessionalistischen Staat	146
8 Politischer Konfessionalismus in Bürgerkriegslibanon (1975-1990) – Zerfall der Ersten Republik	149
8.1 Libanon am Vorabend des Bürgerkrieges – Klassen, politisch-konfessionelle Gemeinschaften und sozioökonomische Konflikte	149
8.2 Konfliktdimensionen des libanesischen Bürgerkrieges (1975-1990)	156
8.2.1 Eskalation und Bürgerkrieg	158
8.2.2 Zwei Regierungen und der drohende Zerfall des Staates	164
8.3 Konfessionsgebundene Erklärungstheorien – Bürgerkrieg oder Stellvertreterkrieg?	167
8.4 Das Taif-Abkommen als Grundlage der Zweiten Republik	169
8.4.1 Kritik am Taif-Abkommen	173
8.4.2 Gewinner und Verlierer des Taif-Abkommens	175
8.4.3 Die Maroniten und der Staat von Taif	176
9 Herausforderungen der Nachkriegszeit als Ausdruck konfessionalistischer Spannungen in der Zweiten Republik (1990-2000)	182
9.1 Territorialisierung der politisch-konfessionellen Gemeinschaften	182
9.2 Sicherheit und Staatsmacht unter israelischer Bedrohung und syrischem Einfluss	186
9.3 Konfessionalisierung der Parlamentswahlen als Mittel politischer Kriegsführung	192
9.4 Die Ära Hariri und die Ära Lahoud: Wiederaufbaupläne und Sicherheitsbestrebungen	194
10 Libanon der Dritten Republik – Der zerbrechliche Frieden	201
10.1 Die politischen Hintergründe um den Mord Rafiq Al Hariris	202
10.2 Die UN-Resolution 1559	203
10.3 Der Anschlag und Syriens Beschuldigung	206
10.4 Libanon nach dem syrischen Abzug	208

11 Das libanesische politische System in der Krise – Der zerstörte Konsens	211
11.1 Verhandlungsdemokratien – eine begriffliche Differenzierung	211
11.2 Die Bausteine von Verhandlungsdemokratien	215
11.3 Von der Ambivalenz verhandlungsdemokratischer Systeme	217
11.4 Verhandlungsdemokratiesysteme in der Praxis – Schweiz, Zypern, Libanon: ein Vergleich	221
11.4.1 Das Inkorporationsmodell der Schweiz versus Libanons ‚differential incorporation‘	223
11.4.2 Das gescheiterte zypriotische Modell und das libanesische Pendant	226
11.5 Politischer Konfessionalismus als Legitimation staatlicher Einheit oder Zementierung konfessioneller Segmentierungen in Libanon?	235
11.5 Politischer Konfessionalismus als Legitimation staatlicher Einheit oder Zementierung konfessioneller Segmentierungen in Libanon?	236
11.5.1 Das libanesische Proporzsystem zwischen konfessioneller Vielfalt und nationaler Einheit	239
11.5.2 Die theorieimmanenten Defizite des libanesischen Proporzsystems	241
11.5.3 Zusammenfassung der Wege und Irrwege der Theorien zur Einordnung Libanons	247
11.6 Von der Schwierigkeit der Machtverteilung in Libanon – Warum ist Consociationalismus gescheitert?	249
12 Zusammenfassung und Ausblick	260
12.1 Zusammenfassung	260
12.2 Ausblick	263
Literaturverzeichnis	270
Primärliteratur	270
Sekundärliteratur: Monographien, Aufsätze, Artikel	270
Anhang	289